



Foto: Simone Beichler

Liebe LandschaftsökologInnen,

es ist unvermeidlich: Ende Dezember und die IALE-Weihnachtspostille liegt im Eingangs-Folder. Da erwartet man weihevollte Worte, lobende Beschreibungen vergangener Taten, Hinweise auf all die Dinge, die da kommen sollen, 1000 Dank und alle guten Wünsche am Schluss. Und klickt weiter zur nächsten Mitteilung. Und das ist ein Fehler. Denn im Folgenden ergibt sich die Chance, all diese Erwartungen zu verifizieren. Und wer hat nicht gern Recht?

Nun denn: Was war los im letzten Jahr? Im Mittelpunkt stand der europäische IALE-Kongress in Salzburg, der nicht nur inhaltlich sehr spannend war sondern auch in einer sehr freundlichen Atmosphäre stattfand. Wir danken Jürgen Breuste und seinem Team für die tolle Organisation und den Bericht, der nachfolgend zu finden ist. In Salzburg fand auch die IALE-D-Mitgliederversammlung statt, in deren Kern unsere Beteiligung an der neuen europäischen IALE-Sektion diskutiert wurde. Auch hierüber wird nachfolgend berichtet. Darüber hinaus haben die Arbeitskreise aktive Beiträge geleistet – Vorstellungen ihrer Tätigkeiten sind nachfolgend zu lesen – und die Publikationsorgane „Landscape Online“, „OpenLandscapes“ und „Living Reviews“ haben wichtige Ergebnisse dokumentiert.

Und was erwartet uns 2010? Nun, das wird nicht irgendein Jahr, denn IALE-D wird ihr 10-jähriges Bestehen begehen. Das ist zwar kein hohes Alter, aber ein guter Grund zum Feiern: Daher werden wir uns im September am Tatort der ersten IALE-D-Tagung in Nürtingen treffen. Zur Planung dieses Ereignisses haben sich hochmotivierte KollegInnen zusammengefunden, um unter dem Motto „Was macht Landschaft wertvoll“ ein interessantes Programm zu strukturieren: Neben 4 Fachsitzungen wird eine Zusammenarbeit mit Künstlern angestrebt; Der Arbeitskreis „Kulturlandschaftliche Diskurse“ wird den Versuch unternehmen, den Wert der Landschaft zusammen mit den Teilnehmern aus Sicht verschiedener Kunststrichtungen transparent zu machen. Ein spannendes Unterfangen, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Hierzu ein Hinweis von Roman Lenz, der das Treffen organisiert: In Nürtingen herrscht Bettenknappheit zur Tagungszeit. Deshalb sollte man sich sehr zeitig anmelden und eine Unterkunft buchen; ansonsten muss man wohl in einer ehemaligen Kaserne in Münsingen übernachten. Die erste Ausschreibung der Tagung findet sich im Newsletter, und weitere Einladungen werden demnächst versendet. Neben dieser Tagung wollen wir auch versuchen, den 10. Geburtstag von IALE-D mit einer Broschüre zu würdigen, die unter der Leitung von Uta Steinhardt Statements der

Gründungsmitglieder über ihre damaligen Erwartungen und deren heutige Erfüllung enthalten soll.

Und wie können Sie sich beteiligen? Dieser Newsletter zeigt, dass IALE-D sehr viele Möglichkeiten zur Mitwirkung bietet. Deshalb: Schicken Sie Ihre besten Aufsätze zur Publikation an „Landscape Online“, senden Sie Ihre Review-Artikel an „Living Reviews in Landscape Research“ und erweitern Sie die Wikis und Datenbanken von „openLandscapes“. Nehmen Sie an den Veranstaltungen der Arbeitskreise teil und bringen Sie Ihre Ideen in die neue Arbeitsgruppe zur Datenpublikation ein, besuchen Sie die angekündigten Tagungen, Workshops und die Summerschools, die in Salzburg mittlerweile auch im Winter stattfinden.

Erwartungsgemäß endet dieses Vorwort mit einem großen Dank an alle Aktivposten und Autoren, mit guten Wünschen für die Festtage und für ein gesundes und produktives neues Jahr.

Schöne Grüße

Felix Müller

INHALT

WORKSHOP DER IALE-ARBEITSGRUPPE „LANDSCHAFTSSTRUKTUR“ 2009 ZUM THEMA „LANDSCHAFTSSTRUKTUR UND BIOLOGISCHE VIELFALT“	3
CELARE JAHRESBERICHT 2009	4
AKTIVITÄTEN DER IALE-AG: „INFORMATIONSPLOTTFORM LANDSCHAFTSFORSCHUNG“, AKTUELLES ZU <i>OPENLANDSCAPES</i>	5
ARBEITSKREIS "KULTURLANDSCHAFTLICHE DISKURSE"	6
GESELLSCHAFT FÜR ÖKOLOGIE UND LANDSCHAFTSÖKOLOGIE	7
IALE – EUROPE GEGRÜNDET	8
LIVING REVIEWS IN LANDSCAPE RESEARCH	9
3 JAHRE LANDSCAPE ONLINE	9
BERICHT EU-IALE-TAGUNG IN SALZBURG	11
MITGLIEDERVERSAMMLUNG IALE-DEUTSCHLAND	12
SENSOR - INSTRUMENTE FÜR DIE FOLGENABSCHÄTZUNG	14
CALL FOR PAPERS: DIE NÄCHSTE JAHRESTAGUNG DER IALE-D	16
CONCEPTUAL FRAMEWORK OF THE 1ST IALE-EUROPE- SYMPOSIUM, IMPLEMENTATION OF LANDSCAPE ECOLOGY IN PRACCTICE	18
SOLUTIONS FOR SUSTAINING NATURAL CAPITAL AND ECOSYSTEM SERVICES: DESIGNING SOCIO-ECOLOGICAL INSTITUTIONS, INTERNATIONAL CONFERENCE AND WORK- SHOP SALZAU CASTLE AND KIEL UNIVERSITY	19
WINTER- SUMMER SCHOOLS 2010 @ Z_GIS	21
GRÜNDUNG EINER ARBEITSGRUPPE ZUM THEMA DATEN- PUBLIKATION	22
VORSTÄNDLER UND NEUE MITGLIEDER	23
ANMELDUNG UND FLYER	24



Foto: Simone Beichler

Workshop der IALE-Arbeitsgruppe „Landschaftsstruktur“ 2009 zum Thema „Landschaftsstruktur und biologische Vielfalt“

Die Arbeitsgruppe Landschaftsstruktur befasst sich mit Ansätzen und Begriffen der Landschaftsstrukturanalyse sowie deren Anwendung. Seit 1998 finden jährlich Workshops statt, in denen neue inhaltliche Ansätze und methodische Entwicklungen ausgetauscht sowie aktuelle Projekte vorgestellt und diskutiert werden. Für die Sitzungen, die auf Einladung einer gastgebenden Institution an unterschiedlichen Orten in Deutschland stattfinden, gibt es jeweils einen thematischen Fokus.

Der diesjährige Workshop der AG „Landschaftsstruktur“ der IALE Deutschland fand am 28. und 29. Mai zum Thema „Landschaftsstruktur und biologische Vielfalt“ an der Fachhochschule in Eberswalde mit mehr als 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Er wurde gemeinsam von der AG „Landschaftsstruktur“, dem ZALF Müncheberg und der FH Eberswalde organisiert. Ausgewählte Beiträge des Workshops werden 2010 im „Archiv für Forstwesen und Landschaftsökologie“ veröffentlicht.

Insbesondere folgende Fragen wurden diskutiert:

- Wie passen Geodiversität, Biodiversität und Landnutzung strukturell zusammen?
- Wie sind Biodiversitätspotenziale von der Landschaftsstruktur vorgeprägt und wie werden sie aktuell ausgeschöpft?
- Wie können Leitplanken für die biotische Ausstattung von Landschaften abgeleitet werden?

Das Programm umfasste folgende Beiträge

Alfred Schultz & Gerd Lutze (FH Eberswalde, ZALF Müncheberg): Quantifizierung der Biologischen Vielfalt

Gerd Lutze (ZALF), Alfred Schultz (FH Eberswalde), Joachim Kiesel (ZALF) & Beatrix Wuntke (Umweltforschung, -bildung und -beratung Groß-Kreutz): Biodiversität von Agrarlandschaften – wie viel ist möglich?

Martin Jenssen (Waldkunde-Institut Eberswalde): Dynamische Biodiversitätspotenziale der Landschaft - Herausforderung für die Landschaftsökologie

Ulrich Walz (IÖR Dresden): Landschaftsstrukturmaße in Biodiversitätsforschung und Umweltpolitik – Anforderungen und Beispiele

Annette Decker (Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie): Naturschutzfachliche Bewertungsgrundlagen für die Ausstattung mit Arten, Lebensgemeinschaften und Lebensräumen in der agrarisch genutzten Normallandschaft

Uli Stachow, Joachim Kiesel, Gerd Lutze & Alfred Schultz (ZALF, FH Eberswalde): Vogelmonitoring - die Ergebnisse einer vierjährigen Punkt-Stopp-Erfassung im Kontext zur Landschaftsstruktur

Verena Glunk & Michael Rudner (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg): Kleinstrukturen als Refugium für Pflanzenarten in einer Mittelgebirgslandschaft im Wandel und ihre Rolle für die Biodiversität

Katharina Schertler, Michael Glemnitz & Angelika Wurbs (ZALF Müncheberg): Bedeutung von Saumstrukturen für die regionale Biodiversität der Vegetation in Agrarlandschaften

Claus Dalchow (ZALF Müncheberg): Wasserzeichen im Relief Nordostdeutschlands

Joachim Kiesel (ZALF Müncheberg): Modellierung der Verbreitung ausgewählter Brutvogelarten und -gilden in der Agrarlandschaft Brandenburgs in Abhängigkeit von der Ausstattung mit Landschaftsstrukturelementen

Reinhard Klenke & Martin Jensen (GNL Kratzeburg, Waldkunde-Institut Eberswalde): Strukturdiversität von Forsten und die möglichen Auswirkungen auf Avizönosen vor dem Hintergrund des Klimawandels

Tim Ziesche (LFE Eberswalde): Biodiversität der Eichenwirtschaftswälder im Nordostdeutschen Tiefland

Dietmar Simmering, Rainer Waldhardt & Annette Otte (Justus-Liebig-Universität Gießen): Beziehungen zwischen Landschaftsstruktur und floristischer Vielfalt in einer Ackerbauregion Hessens

Erik Borg (DLR Neustrelitz): DEMMIN - Teststandort für landschaftsanalytische Fragestellungen mit neuen Datenpotenzialen

Sönke Kreft & Peer Ibsch (FH Eberswalde): Landschaftsstrukturelemente und Prioritätensetzung im Naturschutz

Michael Link (Universität Wrocław): Bodenschätzungsdaten als Basis zur Abschätzung des Arten- und Biotopschutzpotenzials von Agrarlandschaften

Informationen zur Arbeitsgruppe sind auch unter <http://www.iale.de/deutsch/Arbeitsgruppen.htm> verfügbar. Dort wird auch rechtzeitig über geplante Veranstaltungen 2010 informiert.

Organisatoren des Workshops 2009

Dr. sc. Gerd Lutze

ZALF, Institut für Landschaftssystemanalyse

Tel: 033432 / 82395

Email: Glutze@zalf.de

Prof. Dr. Alfred Schultze

FH Eberswalde, Fachbereich für Wald und Umwelt

Fon: 03334 / 65431

Email:

Aschultz@fh-eberswalde.de

Ansprechpartner AG Landschaftsstruktur

Dr. Ulrich Walz

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e.V.

Tel: 0351/4679-234;

Email: u.walz@ioer.de

Autor:

Dr. Ulrich Walz
Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e.V. (IÖR)
Weberplatz 1
01217 Dresden



e-mail: u.walz@ioer.de

CeLaRe Jahresbericht 2009

Prof. Dr. Jürgen Breuste, CeLaRe Präsident

Das IALE-D Zentrum für Landschaftsforschung (CeLaRe) hat in den vergangenen Jahren ein internationales Netzwerk von Wissenschaftlern und Praktikern gebildet, das sich zu Fragen der Landschaftsentwicklung austauscht hat.

Zu den bisherigen Aktivitäten gehörten:

- Organisation von Tagungsveranstaltungen zur Vermittlung der

Anliegen der Landschaftsforschung,

- Angebot von Praktikumsplätzen bei CeLaRe zur Mitarbeit an wichtigen aktuellen Fragen der Landschaftsforschung und
- Forschungs Kooperationen.

Im Jahre 2010 wird dazu erstmals eine neue zukünftig regelmäßige Aktivität hinzukommen: Das Angebot von themenbezogenen Exkursionen in Europa und weltweit

zu aktuellen Fragen der Landschaftsforschung. Als erstes soll das Thema „**Erhalt der Biodiversität in genutzten Kulturlandschaften**“ am Beispiel von tropischen Kulturlandschaften (Sri Lanka) behandelt werden. Dieses Thema wird auch zukünftig ein Schwerpunkt von CeLaRe und der CeLaRe-Exkursionen sein (s.u.).

Aktivitäten 2009

2009 wurde CeLaRe eine **erweiterte und erneuerte Struktur** gegeben. Der Wissenschaftliche Beirat wurde neu gebildet und stellt sich in einem Plakat und Faltblatt vor. Es ist gelungen, diese IALE-D Aktivität auch über unsere Region hinaus auszudehnen und Wissenschaftler aus dem Ausland zu gewinnen mitzuwirken.

Gemeinsam mit dem **Institut für Geographie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Prof. Frühauf)** konnte erstmals auch eine längerfristige **Forschungs Kooperation** zum Thema „Stadtökologischer Wandel“ begonnen werden. Diese wurde mit einem CeLaRe-Praktikum von Herrn Franz Wiesinger (Univ. Salzburg) zu Fragen der Transformation von Landnutzung und Oberflächenbedeckung in Halle/Saale (Demographischer Wandel und Grünraum) begonnen.

Organisation des Internationalen CeLaRe-Symposiums "Identifying challenges for urban ecological research and urban ecosystem mana-

gement - international perspectives am 17. Juli 2009 in Salzburg:

Ziel des Symposiums war die Diskussion wichtiger aktueller Herausforderungen des Stadtökosystems-Managements mit einer Anzahl eingeladener internationaler Experten:

Diskutiert wurden die Fragen:

- How can ecosystem services in urban environments be identified, measures and managed?
- How can competing ecosystem services be managed?
- What are the ecosystem benefits provided by urban green and blue?
- What are the challenges presented by climate change?
- Do urban ecosystem services require a dimensional perspective (micro-, meso-level etc.)?
- Do we need comparative research from different example cities? If so, which?

Es wurde beschlossen eine **internationale wissenschaftlich Gesellschaft zum Studium urbaner Ökosysteme zu gründen - ISSUE – The Inter-**

national Society for the Science of Urban Ecology. Das Executive Komitee besteht aus folgenden Personen:

Jürgen Breuste (Austria), Präsident
Robbert Snep (The Netherlands), Generalsekretär
Salman Qureshi, Schatzmeister,
Sarel Cilliers (South Africa)
Philipp James (U.K.)
Junxiang Li (China)
Jari Niemelä (Finland)
Wayne Zipperer (U.S.A.).

Ziel von ISSUE ist es, das Verständnis der Funktionsweise urbaner Ökosysteme zu fördern und damit zur Entwicklung einer Balance zwischen Nutzung und ökologischen Funktionen von Ökosystemen in Städten durch Planung und Stadtentwicklung beizutragen. Dies wird zuerst durch eine Förderung von international verfügbarem Wissen über die Funktionsweise städtischer Ökosysteme ermöglicht werden.

Geplante Aktivitäten 2010

CeLaRe-Exkursion 2010

Das IALE-D Zentrum für Landschaftsforschung (CeLaRe) wird vom 27.3. – 11.4.2010 eine Exkursion exklusiv für IALE Mitglieder (und bei freien Plätzen auch Nichtmitglieder) unter dem Titel: **"Naturschutz und Management tropischer Kulturlandschaften - das Beispiel Sri Lanka"** anbieten.

Die Exkursion wird gemeinsam mit dem Ministerium für Umwelt und Naturressourcen von Sri Lanka durchgeführt und wird es erlauben Nationalparks, Forschungs- und Entwicklungsprojekte in besonderer Weise kennen zu lernen. Besucht werden verschiedene Ökosysteme (Trop. Regenwald, Bergnebelwälder, Tee- und Reisanbaugebiete, wechselfeuchte Wälder, die Touristusküste, Tsunami-Rehabilitationsprojekte und Entwicklungsschwerpunkte im Osten und Norden der Insel). Besucht wird auch das Kulturelle Dreieck des Nordens und Kandy im Bergland. Erstmals geht die Route auch in die bisher unzugänglichen Gebie-

te im Nordosten (Tricomalee und Batticaloa).

Die Exkursion steht unter **Leitung von Prof. Dr. Jürgen Breuste, CeLaRe und Univ. Salzburg**, und wird vom Ministerium für Umwelt von Dr. Jayathunga begleitet (stellv. Direktor) begleitet werden.

CeLaRe-Konferenz 2010

Eine weitere Aktivität für 2010 wird die gemeinsame **Organisation einer Internationalen Tagung** sein:

IMPLEMENTATION OF LANDSCAPE ECOLOGY IN PRACTICE

16-19 June 2010 Poznań –
Gultowy - Poznań

Organizers:

**Prof. Andrzej Mizgajski,
Adam Mickiewicz University
Poznań**

Department of Integrated Ge-
ography and Cartography

**Prof. Dr. Jürgen Breuste,
International Association of**

Landscape Ecology – Europe; CeLaRe

Task Force European Landscape
Ecology in Practice

Interessenten können sich bereits jetzt bei Prof. Mizgajski oder Prof. Breuste melden, um in den nächsten Tagen das erste Zirkular zugesandt zu bekommen (mizgaj@amu.edu.pl). Im Mittelpunkt der Veranstaltung wird die Diskussion zu Fragen der Anwendung von Landschaftsökologischer Forschung in der Praxis (aus Sicht der Forscher und Praktiker) stehen. Dazu werden europäische Beispiele und praktischer Erfahrungen aus der Region Großpolen vorgestellt werden.

Autor:

Prof. Dr. Jürgen
Breuste,
CeLaRe Präsident
IALE-D Centre for
Landscape Research
Universität Salzburg
Hellbrunner-
strasse 34
5020 Salzburg
E-mail: juergen.breuste@sbg.ac.at



Aktivitäten der IALE-AG: „Informationsplattform Landschaftsforschung“, *Aktuelles zu openLandscapes*

„openLandscapes“, die Wissenssammlung für die Landschaftsforschung, wurde entwickelt um den in und mit landschaftsbezogenen Forschungsaktivitäten tätigen Wissenschaftlern eine verbesserte Informationsverteilung sowie Orientierungshilfe und Wissensplattform in diesem Fachgebiet zu bieten. Diese Plattform öffnete vor einem Jahr ihren Zugang zur allgemeinen Nutzung im Internet. Im IALE-Newsletter 2008 (<http://www.giub.uni-bonn.de/loeffler/news/IALE-Newsletter2008.pdf>) wurde zu den Motiven der Entwicklung dieser Plattform und ihrer Handhabung ausführlich berichtet. Seitdem wurde zum einen der fachliche Inhalt sukzessive erweitert und parallel dazu die Nutzeroberfläche verbessert.

Besonderes Augenmerk galt dabei der mit der IALE-AG Informationsplattform „Landschaftsforschung“ gemeinsam erarbeiteten und in „openLandscapes“ in-

tegrierten „openLandscapesWiki“. Diese teilt sich in

i. die „GlossarWiki“ für die Übersicht von genutzten Definitionen von in der Landschaftsforschung genutzten Fachbegriffen und deren Beschreibung sowie

ii. die „EssayWiki“ für darüber hinausgehende Kurzberichte, die in engem Zusammenhang zu spezifischen Fachtermini stehen.

In den letzten Wochen wurde das bisher auf der IALE-D-Website erreichbare englische Glossar zur Landschaftsökologie komplett in die „openLandscapesWiki“ übernommen. Dieses ist nun außer über die eigene Portalseite (www.openLandscapes.org) auch auf der neuen IALE-D Homepage unter der Rubrik „Zusammenarbeit“ zu finden. Wünschenswert und hilfreich wäre, wenn weitere Beiträge auch durch Ihre Beteiligung die bisher vorliegende Sammlung von Definitionen

in der Landschaftsforschung ergänzen. Bitte schauen Sie einfach einmal „vorbei“ und beteiligen Sie sich.

In der „EssayWiki“ wurden durch die intensive Unterstützung der CAU Kiel (Ökologie-Zentrum, Zentr. Abt. Ökosystemforschung, F. Müller, W. Windhorst) eine Reihe von interessanten Darlegungen zu „Environmental Science“ u. a. zum Thema „Ecosystem Services“ veröffentlicht. Es handelt sich dabei um ausgewählte Belegarbeiten des gleichnamigen Masterstudienganges.

Die international ausgerichtete Datenbank in „openLandscapes“ über wichtige Projekte der Landschaftsforschung beinhaltet mittlerweile ca. 81 Projekte. Diese einmalige Sammlung bietet eine stetig wachsende Übersicht zu geplanten, laufenden und abgeschlossenen Projekten. Als Nebenprodukt der Eingabe von Projekten in dieser Datenbank sind



inzwischen 389 Experten, 237 Forschungseinrichtungen und 30 Netzwerke mit direktem Bezug zur Landschaftsforschung in ‚openLandscapes‘ abrufbar. Ein hoher Anteil dieser Einträge wurde noch durch das Team von AG ‚openLandscapes‘ im ZALF vorgenommen. Der Input aus der Szene der Landschaftsforscher nimmt kontinuierlich zu. Auch diese Übersichten sind direkt von der IALE-D Homepage aus erreichbar. Geben auch Sie bitte Ihre Projekte dort ein. Es lohnt sich für unsere Community und damit für jeden von uns.

Ich möchte an dieser Stelle auch noch einmal darauf hinweisen, dass die Projektdatenbank in „openLandscapes“ durch ihr optionales Angebot für die verschiedenen Projektdetails auch direkt als Internetauftritt von Projekten genutzt werden kann, die über keine eigene Internetseite verfügen oder eine vorübergehende benötigen. Die bewusst angelegte Vernetzungsstruktur innerhalb von ‚openLandscapes‘ ermöglicht die automatisierten Verbindun-

gen zwischen den verschiedenen fachlichen Details, die für einen solchen Webauftritt benötigt werden.

Als nächste Schritte werden wir neben der kontinuierlichen technischen Verbesserung der verschiedenen Portalseiten (unter Einbeziehungen aktueller Softwareentwicklungen) die aktive Akquise für fachlichen Input und seiner Qualitätssicherung verstärken. Der nächste große Schwerpunkt wird die Intensivierung der schon begonnenen Arbeiten zur *Publikation von wissenschaftlichen Daten* intensivieren. Damit sollen Daten der Landschaftsforschung in transparenter Form und qualitätsgesichert verfügbar werden sowie entsprechend einem veröffentlichten Paper auch als wissenschaftliche Leistung anrechenbar sein. Für dieses weitsichtige Ansinnen wurde im Juni dieses Jahres eine temporäre IALE-AG unter Federführung von Dr. Jörg Pilz (ZALF, Abt. Landschaftsinformationssysteme) gegründet.

In diesem Zusammenhang meine wiederholte Bitte: Beteiligen Sie sich aktiv, denken Sie darüber nach, welche Projekte, Terme oder Diskussionsbeiträge Sie demnächst in das IALE-Portal ‚openLandscapes‘ einpflegen möchten bzw. unterstützen Sie uns durch Ihr Feedback (Kommentare, Hinweise) als auch direkte Mitarbeit in beiden aufgeführten IALE-AGs. Nur gemeinsam können wir ‚openLandscapes‘ zu einem hilfreichen, aktuellen und wissenschaftlich attraktiven Informationsportal für alle an der Landschaftsforschung Interessierten entwickeln.

Autorin:

Dr. Claudia H. Henneberg
Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF)
Eberswalder Str. 84
15374 Müncheberg



Email: cheneneberg@zalf.de

Arbeitskreis "Kulturlandschaftliche Diskurse"

Der Weblog des Arbeitskreises ist umgezogen! Fortan sind alle neuen und alten Beiträge unter

www.kulturlandschaft.iale.de

zu finden. Auf der Startseite werden die Besucher des Blogs gegenwärtig mit einer Ankündigung für die nächste Jahrestagung der IALE-D begrüßt.

Neben den bekannten Rubriken „Kunst und Landschaft“,

„Konflikte und Diskurse in der Landschaft“, „Arbeitskreis-Archiv“ und „Reflexion“ (für Buchrezensionen und Kritiken) ist vor allem die Linkliste erheblich erweitert worden. Sie bietet nun Einblicke zur Rolle von Kunst und Design im Kontext der Landschafts- und Regionalentwicklung und leitet auch auf die Seiten der IALE-D sowie zu Landscape Online. Weitere Beiträge sind erbeten und sollten an

kenneth.anders@online

geschickt werden, sie werden zügig veröffentlicht.

Autor:

Dr. Kenneth Anders
Büro für Landschaftskommunikation
Bad Freienwalde



www.landschaft-im-wandel.de
E-mail: kenneth.anders@online.de

Gesellschaft für Ökologie (GfÖ) und Landschaftsökologie

Im zurückliegenden Jahr waren Landschaft und Landschaftsökologie Themenschwerpunkte zweier Symposien der GfÖ-Jahrestagung in Bayreuth: Das von Thomas Kirchhoff, Annette Voigt und Wolfgang Zehlius-Eckert organisierte Symposium „The Significance of Landscape in Ecology“ befasste sich mit der Bedeutung von Landschaften für

die Ökologie und die Landschaftsplanung sowie dem vielfältigen Verständnis des Landschaftsbegriffes. Dabei zielte das Symposium darauf, einen Überblick zu Konzepten von „Landschaft“ in Ökologie, Landschaftsentwicklung, Umweltplanung, Geographie und Naturschutz zu geben. Das Symposium wurde sehr gut angenommen. Der GfÖ-Arbeitskreis Land-

schaftsökologie organisierte gemeinsam mit dem GfÖ-Arbeitskreis Agrarökologie das Symposium „Multifunctionality of agricultural landscapes: the ecological perspective“. Zu diesem Thema stellten insbesondere Kollegen aus der Schweiz und Deutschland laufende und geplante Forschungsvorhaben vor.

Im kommenden Jahr möchte der GfÖ-Arbeitskreis Landschaftsökologie einen Workshop zu „LandschaftsökologInnen im deutschsprachigen Raum: Wer sind wir? Woran arbeiten wir?“ organisieren. Dieser Workshop soll im Herbst stattfinden und unter anderem dazu beitragen, die Arbeit zu landschaftsökologischen Themen im deutschsprachigen Raum stärker zu vernetzen. Der Veranstaltungsort wird von den Organisatoren des Workshops noch festgelegt werden. Mitglieder von IALE-D sind herzlich eingeladen, sich an der Vorbereitung dieses Workshops zu beteiligen. Der Workshop könnte auch als gemeinsamer GfÖ-IALE-D-Workshop durchgeführt werden. Weitere Informationen zu diesem Workshop finden Sie ab April 2010 im Internet

www.gfoe.org/gfoe-arbeitskreise/landschaftsoekologie.html

Darüber hinaus möchte sich der GfÖ-Arbeitskreis Landschaftsökologie an der 40. Jahrestagung der GfÖ beteiligen, die vom 29.8. bis 03.09.2010 in Wien stattfinden wird. Weitere Informationen zu dieser Tagung sind in der GfÖ-Homepage unter www.gfoe.org nachzulesen.

Innerhalb der GfÖ ist das „Fachgebiet Landschaftsökologie“ von großem Interesse. Dies wurde in einer ersten online-Mitgliederbefragung der GfÖ sehr deutlich. An der Befragung beteiligten sich im September 2009 etwa 27 % der 1250 GfÖ-Mitglieder. 41 % der Mitglieder, die an der Befragung teilnahmen, nannten Landschaftsökologie als ein Fachgebiet, zu dem sie arbeiten. Auch zeigten viele GfÖ-Mitglieder ein Interesse am GfÖ-Arbeitskreis Landschaftsökologie. Weitere Ergebnisse der GfÖ-Mitgliederbefragung können Sie auf Seite 17 der „Nachrichten der GfÖ, Dezember 2009“ nachlesen.

Die Nachrichten der GfÖ werden an alle GfÖ-Mitglieder in gedruckter Form ausgegeben, sind aber als pdf-Datei über die GfÖ-Homepage allgemein verfügbar. Übrigens: Die im halbjährlichen Turnus herausgegebenen Nachrichten der GfÖ berichten auch von fachnahen Gesellschaften. Setzen Sie sich mit mir in Verbindung, wenn Sie in den GfÖ-Nachrichten über die Arbeit von IALE-D informieren möchten.

Autor:

PD Dr. Rainer Waldhardt
Sprecher des GfÖ-Arbeitskreises Landschaftsökologie und GfÖ-Schriftführer sowie Mitglied von IALE-D
University Giessen
Heinrich-Buff-Ring 26-32
35392 Gießen



E-mail:
rainer.waldhardt@agrari.uni-giessen.de

IALE – Europe gegründet

Im Rahmen der europäischen IALE-Tagung im Juli 2009 in Salzburg wurde als „Zwischenebene“ zwischen den nationalen Einrichtungen (National Chapters) und IALE-International nun IALE-Europe eingerichtet. Als Ergebnis einer schon länger andauernden Diskussion kristallisierte sich heraus, dass die Landschaftsökologie bei den Forschungsthemenfindungen sowohl bei der grundsätzlichen Programmgestaltung als auch bei spezifischen Programmen bis hin zum Lobbying beim European Research Council durch eine Repräsentanz einzelner Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Gesellschaften eher fragmentiert vertreten ist. IALE-Europe tritt nun für eine Bündelung ein und wird auch eine grundsätzliche Diskussion zur Ausrichtung der Landschaftsökologie in den nächsten Jahren führen (Setting the scene: the specificity of landscape ecology in Europe in the 21st century).

Mitgliedschaften bei IALE-Europe können einzelne Personen erwerben oder aber ganze National Chapter. IALE-D hat sich im Rahmen der letzten Mitglieder-

versammlung in Salzburg für letztere Möglichkeit entschieden. Dazu werden derzeit mit IALE-Europe die Bedingungen ausgehandelt.

Nun noch einige dezidierte Informationen zu IALE-Europe:

- Im Rahmen der Gründungsveranstaltung in Salzburg wurde ein Executive Committee zunächst für zwei Jahre gewählt: (Präsident: László Miklós (Slowakei); Generalsekretär: Veerle Van Eetvelde (Belgien); Webmaster: Pedro Cortesão Casimiro (Portugal); Mitglieder: Jürgen Breuste (Österreich), Geert De Blust (Belgien), Isabel Loupa-Ramos (Portugal), Emilio Padoa-Schioppa (Italien), Hubert Wiggering (Deutschland); Repräsentantin bei IALE-International: Teresa Pinto-Correia (Portugal); Berater: Marc Antrop (Belgien), Jesper Brandt (Dänemark)
- In den ersten zwei Jahren müssen zunächst alle strukturellen Fragestellungen gelöst werden (Mitgliedschaften, Verhältnis zu IALE-

International und den nationalen Chapters).

- Ein erstes Arbeitsprogramm wurde auf zunächst fünf Arbeitsgruppen aufgeteilt:
- IALE-Europe, The European Union and related stakeholders
- IALE-Europe, The European Council and related stakeholders
- IALE-Europe and European educational initiatives for landscape ecology
- Status for IALE-Europe
- IALE-Europe and landscape ecology as a profession in landscape planning and management

Autor

Hubert Wiggering
Institut für Geoökologie Potsdam und Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.
Eberswalder Str. 84
15374 Müncheberg
email: wiggering@zalf.de



Living Reviews in Landscape Research



jetzt gelistet bei Scopus und Ebsco publishing

Das Open Access Journal "Living Reviews in Landscape Research"

(LRLR, <http://landscaperesearch.livingreviews.org>) mit dem Status "supported by IALE International" hat weitere Etappen genommen auf dem Weg, in die Liga der Journals mit ISI Impact Factor zu kommen.

LRLR, vom Leibniz-Institut für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) in Kooperation mit der Max-Planck-Gesellschaft herausgegeben, wurde 2008 im ISI Web of Knowledge gelistet (über CAB International). Damit war ein erster Schritt zur Erlangung des Journal Impact Factors für das IALE-unterstützte Journal vollzogen!

2009 erreichte LRLR zudem die Listung bei Ebsco Publishing, der weltweit führenden US-amerikanischen Zeitschriftenagentur, sowie bei Scopus und Geobase, den Zitations- und Abstract-Datenbanken von Elsevier.

Autor:

Dr. Claus Dalchow
Leibniz-Zentrum für
Agrar-
landschaftsforschung
(ZALF) e.V.
Eberswalder Str. 84
15374 Müncheberg
e-mail:
cdalchow@zalf.de



LIVING  REVIEWS
in landscape research

3 Jahre Landscape Online

Liebe IALE-D Mitglieder,

Drei Jahre sind nunmehr seit der Gründung von Landscape Online vergangen und nach anfänglichen Aufbauarbeiten, neuen Erfahrungen und ein paar kleinen Schwierigkeiten, ist bei uns - den Herausgebern - schon eine gewisse Routine eingekehrt. Wie sie durch den Landscape-Online Newsletter, diverse Rundschreiben, oder vielleicht auch durch den regelmäßigen Besuch unserer Internetseite erfahren haben, konnten wir auch dieses Jahr wieder regelmäßig neue Artikel herausgeben. In diesem Jahr waren es sechs, darunter wieder eine breite Auswahl von Themen wie der Pflanzenzusammensetzung auf Kulturflächen im Kosovo, der Biodiversität in den ecuadorianischen Anden, der Evaluierung von anthropogenen Einflüssen auf die Degradation von Grassländern und Wäldern und einem neuen methodischen Konzept zur Ableitung von *Ecosystem Services*. Zudem haben wir uns sehr über einen Beitrag von Prof. Naveh gefreut. Weitere Artikel liegen uns bereits vor, so dass Sie sehr bald von weiteren Artikeln hören werden.

Allerdings sind sechs Artikel natürlich bei weitem nicht genug. Deshalb unternehmen wir weitere Anstrengungen, die Anzahl der Einsendungen zu erhöhen. Dazu gehört auch die Einführung zwei weiteren Kategorien von Artikeln neben den bisherigen: Mini-Reviews und Ideen.

Mini-Reviews sollen jüngste Veröffentlichungen kritisch betrachten und umfangreiches aktuelles Wissen zu einem spezifischen Thema wiedergeben. Mini-Reviews sollen wichtige Forschungsfragen herausarbeiten, Forschungslücken andeuten und zukünftige Forschungsrichtungen anregen. Im Gegensatz zur klassischen Begutachtung sollen Mini-Reviews sich kleineren Themengebieten zuwenden.

Ideen sollen neue Konzepte, Methoden, Herangehensweisen oder theoretische Aspekte, die innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft weiter besprochen werden sollen, vorgestellt werden. Es gibt keine Vorgaben wie die Ideen präsentiert werden sollen, aber die Neuheiten müssen klar und strukturiert dargestellt werden. Außerdem sollten die Ideen mit neuer Literatur belegt sein und Vor- und Nachteile der Ideen diskutiert werden.

Wir hoffen dadurch sehr viel mehr Beiträge eingereicht zu bekommen. Unser Hauptproblem bleibt, dass in der neuen Forschungslandschaft, Zeitschriften mit ISI-Impact factor essentiell geworden sind, und Landscape Online noch über keinem Impact Faktor verfügt. Trotzdem erhalten wir weiterhin sehr positive Rückmeldungen und es gibt auch schon einige Anfragen bezüglich der Umsetzung unseres Konzeptes bei anderen Zeitschriften. Es bedarf also einem langen Atem, um Landscape Online wirklich zu einer etablierten Zeitschrift zu machen.

Deshalb sind wir sehr froh, dass die Mitgliederversammlung beschlossen hat Landscape Online für zwei weitere Jahre zu fördern. Vielen Dank dafür!

Zudem möchten wir nochmals alle IALE-D Mitglieder auffordern, ihre Artikel einzureichen, oder Landscape Online weiter bekannt zu machen. Wir verstehen uns auch weiterhin als Ihre Zeitschrift die auch von Ihren Inhalten lebt.

Wir wünschen Ihnen allen Frohe Weihnachten und ein frohes und erfolgreiches, neues Jahr.

Für die Herausgeber
Ole Rößler und Jörg Löffler

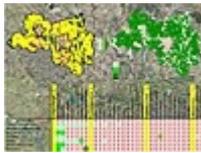
Autoren:
Ole Rößler
Geographisches Institut
Universität Bonn
Meckenheimer
Allee 166
53115 Bonn



Jörg Löffler
Geographisches
Institut Universität
Bonn
Meckenheimer
Allee 166
53115 Bonn
Email: loeff-
ler@giub.uni-bonn.de
<http://www.giub.uni-bonn.de/loeffler>



Neue Artikel aus 2009 in Landscape Online

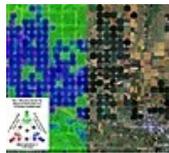


Edition 15/2009

2009-12-01

B. Burkhard, F. Kroll, F. Müller & W. Windhorst

Landscapes' Capacities to Provide Ecosystem Services – a Concept for Land-Cover Based Assessments



Edition 13/2009

2009-09-02

K. Riitters, J. Wickham & T. Wade

Evaluating Anthropogenic Risk of Grassland and Forest Habitat Degradation using Land-Cover Data



Edition 11/2009

2009-03-31

A. Mehmeti, A. Demaj & R. Waldhardt

Plant species richness and composition in the arable land of Kosovo



Edition 14/2009

2009-11-10

Z. Naveh

Transdisciplinary Challenges for Sustainable Management of Mediterranean Landscapes in the Global Information Society



Edition 12/2009

2009-06-16

M. Richter, K.-H. Diertl, P. Emck, T. Peters & E. Beck

Reasons for an outstanding plant diversity in the tropical Andes of Southern Ecuador



Edition 10/2009

2009-03-16

H. Herbst, M. Förster & B. Kleinschmit

Contribution of landscape metrics to the assessment of scenic quality – the example of the landscape structure plan Havelland/Germany

Tagungsbericht:

Bericht EU-IALE-Tagung in Salzburg

Vom 12.- 16. Juli in Salzburg fand die IALE 2009 Europa Konferenz statt. Thema der Konferenz waren die durch die Landschaftsökologie untersuchten **Transformationen Europäischer Landschaften**. Tiefgreifende Veränderungen unserer Landschaften in Europa, die damit zusammenhängenden Risiken wie Hochwasser, veränderte landwirtschaftliche Nutzungsbedingungen, Reduzierung der Biodiversität, Folgen des Klimawandels oder der ungebrochene Trend der Ausdehnung der Städte, stellen Herausforderungen dar, denen sich die Landschaftsökologie und all diejenigen gegenüber sehen, die in Planung und Entscheidungsfindung an der Gestaltung der Landschaften und ihrer Nutzung beteiligt sind.

Die **International Association of Landscape Ecology (IALE)** blickt nunmehr bereits auf 27 erfolgreiche Jahre der Förderung von Forschung und wissenschaftlicher Kommunikation im Bereich der Landschaftsökologie zurück. Die alle vier Jahre dazu durchgeführten Weltkongresse und Europäischen Konferenzen versetzt dazu bieten dazu eine Plattform für die Vorstellung neuester Forschungen und für Diskussionen.

Univ.-Prof. Dr. Jürgen Breuste, Universität Salzburg (Österreich) leitete das Organisationskomitee der IALE-Europa

Konferenz der Landschaftsökologie, dem **Dr. Janine Bolliger (Schweiz)**, **Prof. Dr. Maria Kozova und Prof. Dr. Maros Finka (Slowakei)** angehörten. Die drei IALE-Regionen Deutschland, Schweiz und Slowakei waren Träger der Veranstaltung.

Die diesjährige Europäische Konferenz bot dafür in **mehr als 130 Vorträgen und 100 Posterpräsentationen** ausreichend Gelegenheit, welche die zahlreichen Teilnehmer nutzten und damit zu ihrem herausragenden Erfolg beitrugen.

Die Konferenz fand im Gebäude Der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Paris-Lodron-Universität Salzburg statt. Sie wurde erstmals von **drei IALE Regionen, der der Slowakei, der Schweiz und Deutschlands in Österreich** organisiert, ein Zeichen europäischer Verbundenheit und kooperativer Normalität. So hatten auch Frau **Mag. Burgstaller**, Landeshauptfrau des Landes Salzburg und **Prof. Dr. László Miklós**, Umweltminister der Slowakischen Republik a. D. gemeinsam die Schirmherrschaft übernommen.

Zwei **IALE-Sommerschulen** zur Metropolis Wien-Bratislava (Bratislava) und zur Geoinformatik (Salzburg) fanden im Vorfeld der Konferenz statt.



International bekannte Wissenschaftler nahmen die Konferenz zum Anlass, um nach Salzburg zu kommen. **Prof. Dr. Zev Naveh, Haifa (Israel)**, einer der Gründerväter und Nestor der heutigen Landschaftsökologie, war **Ehrenpräsident der Konferenz**. **Prof. Dr. Dr. mult. Ervin Laszlo (Italien)**, Gründer des Club of Budapest und vieler weiterer internationaler Organisationen, hielt einen Einführungsvortrag. **Prof. Dr. Thomas Elmqvist (Schweden)**, **Frau Dr. Maguelonne Déjeant-Pons (Frankreich, Europarat)** und **Prof. Dr. Almo Farina (Italien)** führten als **Keynote-speaker** in die Themen der Konferenz ein.

An drei Tagen diskutierten **412 Wissenschaftler aus 36 europäischen Ländern** und aus China, den USA, Südafrika, Israel, Iran u.a. Ländern, gemeinsam in **8 Symposien mit Posterpräsentationen und 14 Workshops** die Schwerpunkte:

1. Veränderungen der europäischen Kulturlandschaften im Übergangsraum von Land und Stadt,
2. Landschaftliche Multifunktionalität,
3. Landschaftsfunktionen,
4. Planung als mittel nachhaltiger Landschaftsentwicklung,
5. Einbeziehung der Landschaftsgeschichte in die Landschaftsplanung,
6. Die dritte und vierte Dimension der Landschaften und

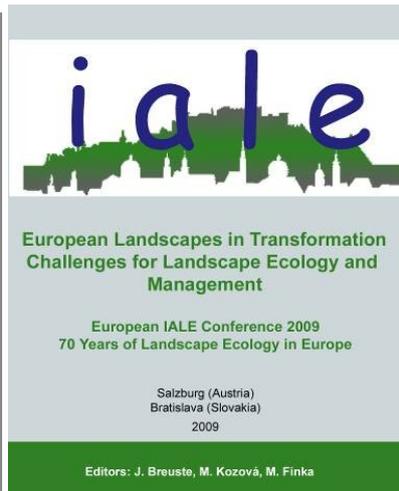


Salzburg 2009 (Foto: Simone Beichler)

7. Ökosystem-Dienstleistungen der Landschaften.

Diese **multidisziplinäre Gruppe von Wissenschaftlern** stellen ihre Ergebnisse in Vorträgen und Postern vor, identifizierten neue Herausforderungen für Forschung und Planung und nahmen an Exkursionen in den benachbarten deutschen Nationalpark Berchtesgaden und in die Europäische Kulturhauptstadt Linz teil.

Diese Europäische Konferenz wurde außerdem dazu genutzt, eine alle europäischen Teilregionen der IALE zusammenfassende **Europäische IALE (IALE Europe)** zu gründen, ein neuer Meilenstein in der wissenschaftlichen Kooperation auf dem Weg der Landschaftsökologie.



Pünktlich **zur Konferenz** wurde ein **300 seitiges Buch** von Aufsätzen der Teilnehmer der Konferenz, herausgegeben von J. Breuste (Österreich), M. Kozová

(Slowakei) und M. Finka (Slowakei), vorgelegt. Dieses ist über Jürgen Breuste (juergen.breuste@sbg.ac.at oder heidrun.eibl@sbg.ac.at) zum **Preis von 20 €** plus Versandkosten zu beziehen.

Die Zusammenfassungen der neuesten **Forschungsergebnisse**, welche in den einzelnen Symposien präsentiert wurden, werden **in Kürze** im Online-Journal **Landscape Online** veröffentlicht.

Autor:
Prof. Dr. Jürgen Breuste, CeLaRe
Präsident
IALE-D Centre for Landscape Research
Universität Salzburg
Hellbrunnerstrasse 34, 5020 Salzburg
E-mail: juergen.breuste@sbg.ac.at

Mitgliederversammlung IALE-Deutschland,

13.07.2009, 20:00 – 21:00 Uhr
Universität Salzburg, Naturwissenschaftliche Fakultät

Ergebnis-Protokoll

Leitung: F. Müller
Protokoll: U. Steinhardt
Teilnehmer: 13 Mitglieder

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung, Neuanträge, Eröffnung der Mitgliederversammlung
- TOP 2: Protokollkontrolle
- TOP 3: Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer; Aussprache; Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer
- TOP 4: Diskussion künftiger Aktivitäten
- TOP 5: Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung, Neuanträge, Eröffnung der Mitgliederversammlung

Der Tagesordnung wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

TOP 2: Protokollkontrolle

Keine Ergänzungen und Korrek-

turen zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom 01.11.2008

TOP 3: Bericht des Vorstandes und der Kassenprüfer; Aussprache; Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer

Bericht zu Landscape online (Ole Rössler in Vertretung für Jörg Löffler)

- Potentielle Autoren wurden im letzten Jahr gezielt durch die Herausgeber persönlich angesprochen; diese erfolgversprechende Strategie soll zukünftig weiter verfolgt werden.
- Neben der bisher alleinigen Kategorie „Articles“ wurden die neuen Kategorien „Upcoming Ideas“ und „Mini-Reviews“ eingeführt. Erste diesbezügliche Publikationen stehen bevor. Insbesondere letztgenannte stehen nicht in Konkurrenz zu „Living Reviews“ (ZALF).

- Die Zeitschrift präsentiert sich auf einem Poster auf der Salzburger Tagung.
- Ein special issue zu „Soundscapes“ durch US-amerikanische Kollegen steht bevor.
- Eine finanzielle Unterstützung wird weiterhin benötigt, da die meisten Autoren IALE-D Mitglied sind und keine Gebühren zahlen. Ab 2010 beteiligen sich die Kollegen von der italienischen Regionalorganisation von IALE zunächst für einen Zeitraum von drei Jahren mit jährlich 500 €.
- Antrag: Die Herausgeber beantragen eine Fortführung der finanziellen Unterstützung durch IALE-D für 2010 und 2011 in Höhe von 1.500 € (statt bisher 2.000 €).
- Abstimmung: einstimmig angenommen

Bericht des Kassenwarts zum Berichtszeitraum 2008 durch Ulrich Walz

- Mitgliederentwicklung: Ende 2008 144 Mitglieder
- Vom Finanzamt wurde die Freistellung zur Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer für 2006-08 erteilt. Damit ist IALE-D e.V. weiterhin berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen.

Bericht der Kassenprüfer (Markus Leibenath, Matthias Röder (liegt schriftlich vor))

- Antrag auf Entlastung des Vorstandes durch Hubert Wiggering.
- Abstimmung: angenommen bei 3 Enthaltungen
- Verbesserung der Kooperation in der Lehre (z.B. summer-school GIS – auch 2010 in Salzburg)
- Idee/Angebot: Nutzung des Alten Lagers bei Münsingen für Lehrveranstaltungen; Aufforderung zur Nutzung von open landscape für die Ausbildung

TOP 4: Diskussion zukünftiger Aktivitäten

E - IALE

- Konstituierende Sitzung zur Bildung eines europäischen IALE Chapter am Nachmittag des heutigen Tages.
- Die Entscheidungsstrukturen im künftigen Exekutivkomitee scheinen derzeit noch etwas diffus (Stimmverteilung)
- Jürgen Breuste und Hubert Wiggering als Vertreter von IALE-D werden die Intentionen von IALE-D dort vertreten.
- Zur Finanzierung von E-IALE könnte der unter TOP 3 besprochene Differenzbetrag von 500 € jährlich, der bisher zur Unterstützung von Landscape online verwendet wurden für die Unterstützung von E-IALE umgewidmet werden. Damit

wird IALE-D Mitglied bei E-IALE und in der Konsequenz jedes Mitglied von IALE-D.

- Antrag: Der Vorstand wird ermächtigt, über den Betrag von 500 € zu verfügen. Alle darüber hinaus gehenden Zahlungen bedürfen eines neuen Beschlusses der Mitgliederversammlung.
- Abstimmung: angenommen bei zwei Enthaltungen

Förderung der Zusammenarbeit in der Lehre

- Die im Zusammenhang mit der Salzburger Tagung von ZGIS organisierte summer school war sehr gut besucht und von den Teilnehmern sehr gut bewertet. Eine ähnliche Veranstaltung ist bereits für 2010 geplant.
- Darüber hinaus wird nochmals angeregt, diese Zusammenarbeit auch in die BSc- und MSc-Ausbildung zu integrieren. Das Alte Lager auf dem ehemaligen TÜP Münsingen im entstehenden Biosphärengebiet Schwäbische Alb bietet sich dafür an. Die Wissensplattform *openLandscapes* sollte in diesbezügliche Aktivitäten unbedingt integriert werden.

IALE-D Jahrestagung 2010

- Zehn Jahre nach der Gründung von IALE-D ist die Jahrestagung 2010 am gleichen Ort wie die erste Jahrestagung geplant: An der Hochschule Nürtingen (Roman Lenz) wird vom 22.-24.09.2010 aus der Initiative des AK Kulturlandschaft (Kenneth Anders) in Kooperation mit Künstlern die Tagung zum (Arbeits-)Thema „Perspektiven auf die Kulturlandschaft“ organisiert. Ein vorbereitender Perspektivworkshop findet im Alten Lager in Münsingen vom 19.-20.10.2009 statt.
- Im Zusammenhang mit dem 10jährigen Jubiläum von IALE

-D sollte dies zum Anlass für eine stärkere Öffentlichkeitswirksamkeit genommen werden.

Aktivitäten anlässlich des 10jährigen Bestehens von IALE-D Jahrestagung 2010

- Planung einer (Fest-) Veranstaltung in Nürtingen: Geburtstagsfeier mit interessantem Vortrag (z.B. einem Künstler) / Vortrag zu Visionen: Wie sieht es in 10 Jahren aus?
- Special Issue in *Landscape.online* – Resume zu den Themen der vergangenen Jahrestagungen (Kategorie mini review) – Herausgeber: Felix Müller
- Broschüre / Tagungsband: Bilanz nach 10 Jahren durch Interviews ausgewählter Gründungsmitglieder (Positionsbestimmung – Vielfalt innerhalb von IALE-D nach außen demonstrieren! – Anfrage bei Teilnehmern der Gründungsveranstaltung am 06.05.1999 in Basel nach persönlichem Resume und Visionen für IALE-D) verantwortlich: Uta Steinhardt
- Anregung für die Interviews: Fotodokumentation der Interviews zur Veränderung ihrer Hauptforschungslandschaften in den vergangenen 10 Jahren

Bündelung diverser Internetaktivitäten von IALE-D

- Neugestaltung der homepage in der Form, dass Neuigkeiten vor stehen; Gestaltung der Startseite mit Icons für openLandscapes, Landscape.online, blog Kulturlandschaft
- Jede AG bekommt eine eigene Seite (persönliches Login an Vorsitzenden der AG)
- Der Vorstand hat auf seiner Sitzung am 04./05.06.2009 beschlossen, jährlich einen Betrag von 500 bis 1000€ in die Web-Pflege zu investieren.

Dies wird an der FH Nürtingen realisiert (verantwortlich: Roman Lenz).

TOP 5: Verschiedenes

- Information von Wolfgang Haber:
 - Lehrstuhl Landschaftsökologie der TU München (derzeit besetzt mit Wolfgang Trepl) bleibt auch nach Pensionierung des Lehrstuhlinhabers erhalten

und wird für 2011 neu ausgeschrieben.

- Neue Konzeption für den Lehrstuhl Pfadenhauer als „Restoration Ecology“
- Information von Karl-Otto Wenkel: Einrichtung einer Juniorprofessur „Landschaftsmodellierung“ an der BTU Cottbus

Protokoll: Uta Steinhardt

Autorin

Prof. Dr. Uta Steinhardt
Fachhochschule Eberswalde
Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz
Freidrich Ebert Straße 28
16225 Eberswalde



usteinhardt@fh-eberswalde.de

SENSOR - Instrumente für die Folgenabschätzung

Nachhaltige Landnutzung durch vorausschauende EU-Politik

- Wie wirken sich Änderungen in der europäischen Gesetzgebung auf die Landnutzung und das Erscheinungsbild der Landschaften aus? Welche positiven und negativen Effekte entstehen für die sozialen, ökonomischen und ökologischen Belange im ländlichen Raum? Die Europäische Kommission sieht eine vorausschauende Analyse dieser Fragen im Zuge der Ausarbeitung von Gesetzen und Richtlinien vor. Ziel dieser Folgenabschätzung, dem „ex-ante impact assessment“ ist u.a. die Umsetzung der Europäischen Nachhaltigkeitsstrategie in allen Aspekten der Politikgestaltung.

Zwar wird in den europäischen Rahmenrichtlinien für die Folgenabschätzung explizit eine Einbindung von wissenschaftlichen Instrumenten und Entscheidungstools empfohlen, allerdings gibt es bislang kaum solche Instrumente, und es ist weitgehend unklar, wie sie gestaltet sein müssen, um einen angemessenen Dialog zwischen Wissenschaft und Politik zu fördern. Um diese Fragen zu beantworten, haben Wissenschaftler aus 36 Instituten in 15 europäischen Ländern 4

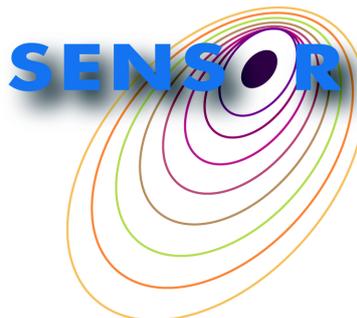
Jahre lang gemeinsam am Projekt SENSOR geforscht.

SENSOR wurde im 6. Rahmenprogramm der Europäischen Kommission (FP6) als integriertes Projekt gefördert. Unter der wissenschaftlichen Koordination des Leibniz-Zentrums für Agrarlandschaftsforschung ZALF e.V. wurden wissenschaftliche Instrumente entwickelt, die Entscheidungsträgern helfen können, im Vorhinein die Folgen politischer Entscheidungen auf die nachhaltige Entwicklung von Regionen in Europa abzuschätzen. Die Funktionen der Landnutzung hat SENSOR als Aufhänger genutzt, um eine Kompromissfindung zwischen konkurrierenden Landnutzungsoptionen zu unterstützen.

SENSOR entwickelte SIAT (Sustainability Impact Assessment Tool), ein quantitatives multi-modellierendes Instrument, das Politikalternativen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf Landnutzung, sowie Umwelt-, soziale und ökonomische Aspekte im ländlichen Raum sektorübergreifend und transdisziplinär bewertet. Eine DPSIR geleitete Verknüpfung von Politikalternativen mit ökonomischen, Landnutzungs- und Sektormodellen mündete in der Quantifizierung einer Vielzahl von ökonomischen, ökologischen und soziologischen Indikatoren, mit denen die Wech-

selbeziehungen und Konsequenzen von Landnutzungsänderungen räumlich explizit dargestellt wurden. Mittels integrierter Responsefunktionen ermöglicht SIAT dem Nutzer die vergleichende Analyse alternativer Politikoptionen für die 571 NUTS-x Regionen Europas. (Abb. 1). Eine Nachhaltigkeitsbewertung der simulierten Änderungen kann partizipativ oder expertengestützt mittels einer Multikriterienanalyse erfolgen. Grundlage dafür ist die Aggregation der Indikatoren zu neun Landnutzungsfunktionen.

Das SIAT-Modell wird durch ein zweites, qualitatives SENSOR Produkt ergänzt: das FOPIA (Framework for Participatory Impact Assessment) basiert auf derselben DPSIR geleiteten Grundstruktur und bezieht nationale, regionale und lokale Akteure in die Bewertung von Landnutzungspolitik mit ein. Es ermöglicht damit eine partizipative Ausarbeitung von integrierten Ergebnissen. Auch hier bilden die



Landnutzungsfunktionen eine Basis für die Nachhaltigkeitsbewertung. (Abb. 2).

Das Projekt wurde im April mit einer Konferenz in Brüssel beendet. Entscheidungsträger auf EU-Ebene und Kommissionsangehörige hatten die Möglichkeit, Methoden auszuprobieren und mit den Wissenschaftlern in Dialog zu treten. Ausgewählte Ergebnisse sind in einer Broschüre veröffentlicht, die der politischen Zielgruppe einen Überblick über das Vorhaben geben soll.

<http://www.zalf.de/home-ip-sensor/products/SENSOR-ToolsforImpactAssessment.pdf>

Die SENSOR website

www.sensor-ip.eu

hält weitere Ergebnisberichte vor.

Die Projektergebnisse werden derzeit hinsichtlich ihrer Nutzbarkeit im nationalen Kontext ausgewertet und in wissenschaftlichen Publikationen veröffentlicht. Ein Folgeprojekt im 7. Rahmenprogramm (LIAISE) plant, einige der entwickelten Methoden weiterzuführen und vor allem den Transfer von Erkenntnissen innerhalb der Wissenschaft und zurück in die Politik zu verbessern. Offene Fragen, die in SENSOR aufgeworfen wurden konnten, betreffen z.B. die Integration und gegenseitige Befruchtung von datengeleiteten Modellsimulationen mit partizipativen und transdisziplinären Bewertungsansätzen; das Spannungsfeld zwischen komplexen Kausalanalysen und dem Gebot zu absoluter Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Modellsimulationen; die sachgemäße Quantifizierung von Indikatoren angesichts unzureichender Datenlage und z.T. unzureichendem Verständnis von Wirkzusammenhängen. Der Forschungsbedarf an der Schnittstelle zwischen Politik und Wissenschaft ist nach wie vor riesig.

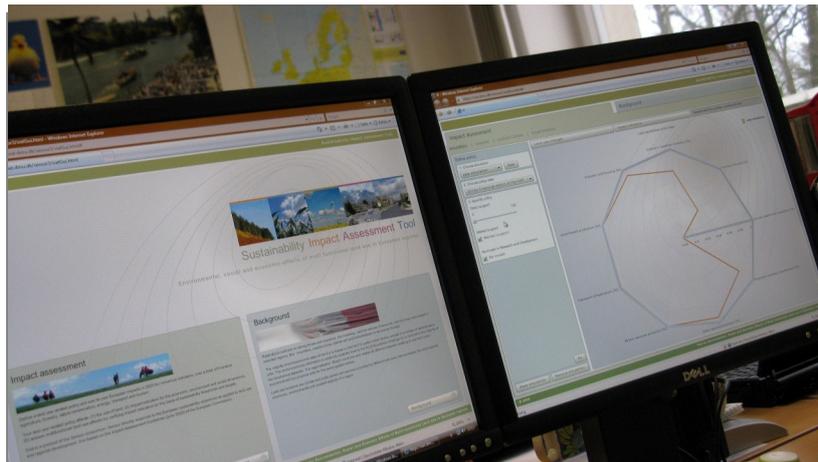


Abbildung 1: Der integrierte Meta-Modellansatz SIAT ist ein zentrales Produkt des IP SENSOR. Es liefert Szenarien über mögliche Auswirkungen von Landnutzungsrelevanten politischen Strategien in Form einer Vielzahl von sozialen, ökologischen und ökonomischen Indikatoren, die räumlich explizit auf NUTS-X Ebene dargestellt werden. (Foto: Diehl)

Sustainability Pillar	Land Use Functions Criteria	Post-it scores	Average	Adjusted average
Econ	Housing and workplace provision	[5 yellow sticky notes]	7	
Econ	Competitiveness and productivity	[5 yellow sticky notes]	7	
Econ	Infrastructure and mobility Transport provision & access	[5 yellow sticky notes]	8	

Abbildung 2: Das qualitative FOPIA (Framework of Participatory Impact Assessment) ergänzt die Produktpalette des IP SENSOR um ein partizipatives Modell. Unter Einbeziehung von Akteuren aus unterschiedlichen Landnutzungssektoren werden die Auswirkungen von Landnutzungsrelevanten politischen Strategien gemeinsam ausgewertet. (Foto: Morris)

Autorin:
 Katharina Helming
 Dr. sc. agr. Katharina Helming
 Direktorat
 Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung e.V.
 Eberswalder Str. 84
 D-15374 Müncheberg



Call for Papers: Die nächste Jahrestagung der IALE-D

Was macht Landschaft wertvoll? Das Thema der 10. IALE-D Jahrestagung.

Die nächste IALE Jahrestagung 2010 findet vom **22.-24. September 2010** an der **Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU)** statt.

Die Vorträge aus verschiedenen Fachrichtungen sollen sich mit der Frage beschäftigen, auf welcher Grundlage Landschaften bewertet und wodurch sie wertvoll werden. Vier ganztägige Fachsitzungen (u.a.) auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Münsingen beleuchten mögliche Alternativen im Spannungsfeld von Bewertung und Inwertsetzung von Landschaft.

Weitere Veranstaltungen zum Leitthema können angemeldet werden. Für alle Fachsitzungen wird die Zusammenarbeit mit Künstlern angestrebt. Ziel der Tagung ist es, die Möglichkeiten der Landschaftsökologie zu erproben, öffentliche Geltung für ihre Arbeit und ihre Erkenntnisse im Dialog mit anderen Disziplinen und Sichtweisen zu erreichen.

Ökologie, Kunst und Wirtschaft zwischen Bewertung und Inwertsetzung

Wasserhaushalt und Landschaftsbild, Habitatstruktur und Bodenform, Tradition und Wertschöpfung: Landschaften und ihre Nutzungen lassen sich entweder nach äußeren Maßstäben beurteilen oder aus eigenen Potenzialen heraus wertschätzen. Aus wissenschaftlichen Daten werden planerische Argumente, aus Analysen werden touristische Hotspots. Jede Landschaftsbildbewertung muss sich auf anerkannte Methoden stützen und bleibt doch an eine urteilende Person gebunden.

Bewertung und Inwertsetzung, beide Modi ziehen sich durch Forschung, Ästhetik und Ökonomie. Ansprüche der Gesellschaft an die Landschaft und die Binnenperspektive der Nutzer und Bewohner stehen nicht immer im Einklang. Wer sich mit Landschaft beschäftigt, muss zwischen Innen- und Außensicht, zwischen persönlichen und systemischen Wertzuschreibungen wählen und sich damit entscheiden, welche Art Dienstleistung durch die eigene Arbeit erbracht oder in Anspruch genommen werden soll.

Landschaft ist geteilter Raum – deshalb ist sie nicht ohne Auseinandersetzungen denkbar. Veränderungen zum Nutzen der einen sind oft zum Schaden anderer. Und nicht bei einzelnen Eingriffen wie der Dresdener Waldschlösschenbrücke oder beim Lausitzer Braunkohleabbau wird öffentlich um Legitimität gerungen. Auch langfristige Entwicklungen der Landschaft werden davon beeinflusst, was im Diskurs Geltung erlangt und fortan für legitim erachtet wird. An diesen Diskursen sind Wissenschaftler und Künstler, Politiker und Anwohner, Landnutzer und Besucher beteiligt. Alle bringen ihre Argumente und Bindungen ein und machen ihre Ansprüche an den Landschaftsraum geltend. Dabei wird auf das rekurriert, was einer Landschaft Wert verleiht und was sie in ihrer Besonderheit, in ihrer Geschichte oder in ihren Chancen ausmacht. Welche Perspektiven beeinflussen die Diskurse in den Landschaften gegenwärtig am erfolgreichsten? Und welche fehlen, wenn sie sich nachhaltig entwickeln sollen?



1. Fachsitzung: Biodiversität. Koordination: Ulrich Walz, Dresden ([u.walz\[at\]ioer.de](mailto:u.walz[at]ioer.de))

Der Wandel vom klassischen Arten- und Biotopschutz hin zu systemischen Ansätzen steht seit dem Ende der achtziger Jahre auf der wissenschaftlichen Agenda. Dieses im Ursprung politische Konzept hat seither eine immense Forschungstätigkeit angeregt, die bis heute die Arbeitsweise der

Landschaftsökologie prägt, wie sie auch die Öffentlichkeit interessiert. Zwischen einer objektiven Bewertung ökosystemarer Dienstleistungen und der in einer Landschaft geschätzten oder genutzten Diversität bestehen allerdings oftmals große Unterschiede. Ein Kiefernforst ist artenreicher als

ein Buchenwald – darf man ihn deshalb höher achten? Das hängt von vielen Maßstäben ab. In den Diskurs um die Biodiversität fließen Bindungen und Interessen ein. Naturwissenschaftler haben oft ein intensives Verhältnis zu bestimmten Arten, das sie zur eigenen Arbeit motiviert. Nutzer

verweisen dagegen auf die Zwänge ihrer Praxis und vermissen wiederum ganz andere Elemente der Landschaft. Kormoran, Saatgans und Biber – mit welchem Maßstab soll man sie bewerten?

Und was ist mit den unsichtbaren Schichten des Biodiversitätsproblems wie der genetischen Vielfalt, die sich weitaus schlechter öffentlich kommunizieren lässt? Biodiversität kann eine

Landschaft wertvoll machen – aber sind es wirklich die wissenschaftlichen Bewertungen, die das ermöglichen? Und sollen sie diese Rolle überhaupt spielen?

2. Fachsitzung: Kunst und Landschaft. Koordination: Kenneth Anders und Lars Fischer, Bad Freienwalde (kenneth.anders[at]online.de, fischer.lars[at]online.de)

Landschaft erfreut sich heute weithin einer ästhetischen Inwertsetzung. Broschüren werben mit Hochglanzbildern, Großschutzgebiete und Modellregionen versuchen, mit einem Label zum Markenprodukt zu werden. Von Kunst wird oft erwartet, dass sie dieser Form der Inwertsetzung landschaftlicher Schönheit zuarbeitet. Aber ist das die Funktion der Kunst? Sollte sie nicht eher die Auseinandersetzung mit den Widersprüchen in der Land-

schaftsentwicklung fördern, und dem öffentlichen Diskurs mit prägnanten Entwürfen neuartige Sichtweisen verleihen? Die gelebte künstlerische Praxis zeigt verschiedene Möglichkeiten. Oft engagieren sich Künstler in Auseinandersetzungen um Eingriffe in die Landschaft mit ihren Mitteln und beziehen Position. Andere dagegen beharren auf ihrer künstlerischen Autonomie und versuchen, Werke in der Landschaft zu realisieren oder sich einer politi-

schen Indienstnahme zu entziehen. Bietet ihnen die Landschaft günstige Arbeitsräume oder ist sie Gegenstand künstlerischer Arbeit? Sind Künstler auf der Suche nach Kontemplation in der Natur oder suchen sie die Spannungen der Gesellschaft, wenn sie etwa einen Wald zum Gegenstand wählen? Und nicht zuletzt: haben sie Interesse an anderen Aneignungsweisen der Landschaft wie etwa durch die Landnutzung oder die Wissenschaft?

3. Fachsitzung: Regionale Veredelung. Koordination: Roman Lenz, Nürtingen (lenz[at]fh-nuertingen.de)

Die Nutzung, Veredelung und Vermarktung heimischer Rohstoffe und Produkte wird in der politischen Diskussion als wesentlicher Teilbestand der globalen Ökonomie hervorgehoben, ohne in der Wirklichkeit die entsprechenden Wertschätzung zu erfahren. Gemessen an der derzeitigen Wertschöpfung ist diese Einschätzung sicher richtig. Aber ist es unter dem Blickwinkel der Nachhaltigkeit auch von Bestand? Regionen mit hoher regionaler Wertschöp-

fung im ländlichen Raum zeigen häufig eine größere Leistungsfähigkeit, wenn es um Innovationen und um den Platz auf den großen Märkten geht. Zudem ist der Beziehungsreichtum heimischer Produkte für die regionale Identität und für die soziokulturelle Eigendynamik und Selbstorganisation in Kulturlandschaften scheinbar unerschöpflich. Eine Landschaft kann man durch das Essen erfahren, Qualität der Lebensmittel und die nachhaltige

Nutzung der ökologischen Ressourcen können hier als unendlicher Weg der Verfeinerung beschrieben werden. Regionale Veredelung ist eine Strategie des Gartens, in dem normative Entscheidungen zugleich eine bestimmte Art von Wachstum ermöglichen. Wie also soll man regionale Veredelung bewerten, wenn sie als eine Strategie der Inwertsetzung betrachtet wird?

4. Fachsitzung: Tourismus & Erholung. Koordination: Uta Steinhardt, Eberswalde (usteinhardt[at]fh-eberswalde.de)

Im Zuge der Strukturwandlungen in der primären Landnutzung orientieren sich immer mehr ländliche Räume an den Erwartungen des Tourismus. Damit ist nicht nur die Entwicklung einer touristischen Infrastruktur verbunden sondern zugleich die Bereitschaft, die eigene Landschaft als Dienstleistungseinrichtung für Besucher von außen zu entwickeln, die wiederum häufig dem Landschaftsbild bei der Bewertung der Erholungseignung größte Bedeutung beimessen. Bewertungssysteme sollen den Akteuren im ländlichen Raum dabei helfen,

dieser Rolle gerecht zu werden, die Landschaften werden mit einem bestimmten Image versehen. Gleichzeitig müssen die Tourismusströme gelenkt und quasi im Wettbewerb dazu die Belange der restlichen Nutzungen von Naturschutz bis Landwirtschaft nicht nur gewahrt sondern nach Möglichkeit auch synergetisch entwickelt werden („Urlaub auf dem Bauernhof“). Die Entwicklung einer mitteleuropäischen Kulturlandschaft als Tourismusregion hat den Vorteil, dass viele Akteure und Anbieter an dem damit entstehenden Wertschöpfungszu-

sammenhang partizipieren können. Tourismus ist eine Inwertsetzungsstrategie mit ambivalenten Folgen – wie kann man sie bewerten?

Autoren:

Dr. Kenneth Anders
Büro für Landschafts kommunikation
Bad Freienwalde
E-mail: kenneth.anders@online.de

Prof. Dr. Roman Lenz
Nuertingen University of
Applied Sciences
Schelmenwasen 4-8
72622 Nürtingen
roman.lenz@hfwu.de



IMPLEMENTATION OF LANDSCAPE ECOLOGY IN PRACTICE 16-19 June 2010 Poznań – Gultowy - Poznań

Organizers:

**Prof. Andrzej Mizgajski,
Adam Mickiewicz University
Poznań**

Department of Integrated Ge-
ography and Cartography

**Prof. Dr. Jürgen Breuste,
International Association of
Landscape Ecology - Europe**

Task Force European Landscape
Ecology in Practice

General Information

The 1st IALE-Europe Thematic
Symposium on Landscape Ecolo-
gical Knowledge

in Practice will be a good opportu-
nity for scientists to share expe-
riences of cooperation

with decision makers to introduce
the scientific knowledge into prac-
tice.

The main topics are:

- Sharing the experiences with

decision makers, especially
with preparing and fulfilling
projects.

- Problem of incorporate lands-
cape ecologists into mecha-
nism of decision making in the
scope of the town and country
planning.
- Experiences of good and bad
practices.

We are also open to other sug-
gestions connecting with the sym-
posium issue.

Schedule

16.06.10

Evening	Meeting for participants Place: probably Foyer of the Students hotel "Jowita"
After meeting	Bus transfer to Gultowy (25 km east from Poznań) and accommodation

Description of Gultowy:

Wonderful baroque palace-ensemble built in 1779-1786, surrounded by an old park. The facility is placed the new established Training Center for European Integration of Adam Mickiewicz University.

17.06.10

Full day	Conference and presentations of posters.
During conference	Meetings of: Executive Committee of International Association of Landscape Ecology – Europe And of Task Force V European Landscape Ecology in Practice
Evening	Gala-diner

18.06.10

Morning	Transfer to City Hall in Poznań
Morning About 1,5 hour	Panel discussion: Achievement and Problems of implementation landscape ecology knowledge – case study of Poznań Metropolitan Area
About 4-5 hours	Excursion: Double point exemplification of the landscape ecological aspects of urban structure
Late afternoon	Final meeting combined with meal
Evening	Cultural program on request

19.06.10

Full day	Past conference excursion: Landscape ecology as a tool for rural landscape structure shaping in Wielkopolska region
----------	--

Registration

Registration is possible online or by sending in the registration form by mail.

For on-line registration please fill out the electronic registration form on the

conference website (www.ileco2010.amu.edu.pl) or send by mail the completed registration form (downloaded from the conference website) to the conference office.

Deadline for registration until 15th January 2010.

Publication

Deadline for sending short version until 15th April 2010. It will be published in the

conference papers.

The full text will be published after the conference in the special issue of The

Problems of Landscape Ecology.

Requirements for short versions and full texts will be send in the next circular.

Conference Office

Secretary - PhD Iwona Markuszevska
e-mail: iwmark@amu.edu.pl
phone: +48-061-829-6238
fax: +48-061-829-6230

Autor:
Prof. Dr. Jürgen Breuste,
CeLaRe Präsident
IALE-D Centre for
Landscape Research
Universität Salzburg
Hellbrunnerstrasse 34
5020 Salzburg
E-mail: juergen.breuste@sbg.ac.at

**Solutions
for Sustaining Natural Capital and Ecosystem Services:
Designing Socio-Ecological Institutions**



**International Conference and Workshop
Salzaau Castle and Kiel University (Northern Germany)
June 7th 2010 – June 11th 2010**

The Ecosystem Service Partnership (ESP), IALE-D and LTER-D are organizing an international workshop at Salzaau Castle to provide methodological, strategic and institutional solutions for the future development and application of the ecosystem service ap-

proach. The workshop subjects are focused on four basic themes, which are:

- *Integrated quantification, modelling, and valuing of ecosystem services:* How can we measure and evaluate ecosystem services? How can we

link ecosystem functions, services and benefits? How can ecosystem services be explicitly linked to human well-being?

- *Accounting for ecosystem services at the landscape level:* How can the ecosystem

service approach be applied in landscape analysis, landscape planning and landscape management?

- *Adaptive management of ecosystem services*: Which supporting tools have to be developed to enhance the applica-

bility of the ecosystem service approach in adaptive management? How can the approach be implemented in management strategies and *institutions*?

- *Environmental, social and economic trade-offs*: How can

ecosystem services be evaluated from social and economic points-of-view? Which instruments should be developed to foster these evaluation strategies?

Products of the workshop

The **products of the workshop** are planned to be

- *Background papers* to be primarily published by the *Encyclopedia of Earth*. The background papers should describe the state-of-the-art in the respective research field, derive most important research questions and argue for topical questions to be discussed during the workshop (What do we know? Where are the main problems? How can we solve them?). All “theme coordinators” are asked to produce or coordinate a background paper and present it during the conference, and all partici-

pants are invited to submit a background article.

- The requested “authors” who are representing a more specialized research field, might also write such an article or a “*commented hypothesis*” paper which will hopefully be provoking and stimulating the workshop discussions focusing on “burning questions and issues”. Their contributions should be presented during the workshop and become part of the final text product.
- Updated background papers, selected articles from the workshop participants and

joint synthesis chapters will be printed in a *book or special issue(s)*. The workshop results as well as the best papers will be published in a consensual format. The different possibilities of publication (e.g. one edited book vs. one or two special issues [the journals “Biodiversity Science and Management” and “Ecological Indicators” are ready to publish special issues]) will be discussed during the workshop.

- Summarizing publication of a feature in the new journal *Solutions*.

Preliminary Scedule

The **preliminary schedule** includes the following steps:

September-December 2009:

- e-mail discussion about main topics, questions and organization
- Invitations for background papers and call for commented hypotheses
- Call for papers, posters and presentations

February 2010:

- Establishing the workshop web page
- Background papers are submitted to the *Encyclopedia of Earth*
- (<http://www.eoearth.org/>) and linked to the conference web page
- Commented hypotheses and abstracts are submitted to the conference web page

February 2010:

- Registration of participants

Spring 2010:

- Pre-conference discussions in working groups

June 7, 2010:

Introductory public lectures and workshop outline at Kiel University

June 8-10, 2010:

Workshop in Salzau Castle

June 11, 2010:

Excursion (if there is a respective demand from the participants)

June 12-13, 2010:

Course on Fuzzy Modelling of Ecosystem Services

(if there is a respective demand from the participants)

December 2010:

Final editorial works on the jointly produced book/special

issue(s)

After the workshop, we are happy to offer a course on “**Fuzzy Modelling Approach to Characterizing and Measuring Ecosystem Services**”, which will be organized by Prof. Dr. Bailian Li from the University of Riverside in California. The course will take place at the Ecology Centre of Kiel University. For the course, an additional registration fee of about 200,00 € will be necessary. Interested participants should register for the course before March 2010.

Additionally there is the opportunity to have an **excursion to the surroundings of Salzau Castle**, which can be characterized by the coast of the Baltic Sea and the hilly landscape of the “Holsteinische Schweiz” (see <http://www.naturpark-holsteinische-schweiz.de/>). If the number of participants exceeds a

critical mass, several problems and methods of ecosystem quantification and valuation can be discussed "in the real world". Also for the excursion we will need an additional monetary contribution of about 45,00 €. Interested participants should register before Mach 2010.

If you are interested in participation, please contact Felix Müller (fmueller@ecology.uni-kiel.de)

Autor:
Prof. Dr. Felix Müller
Ökologie-Zentrum,
CAU Kiel
Zentrale Abteilung
Ökosystemforschung
Olshausenstr. 75
24118 Kiel
Deutschland



Winter- Summer Schools 2010 @ Z_GIS



Winter School zum Thema Wasserknappheit Analysing, mapping and evaluating spatio-temporal water scarcity problems

1.– 11. Februar 2010 in Salzburg, Österreich

Die vom Zentrum für Geoinformatik (> www.zgis.at) der Universität Salzburg organisierte international ausgerichtete Winter School beschäftigt sich mit dem Thema rund um Analyse, Visualisierung und Evaluierung von räumlich-zeitlichen Problemen zur Wasserknappheit. Die Teilnehmer lernen in theoretischen und praktischen Lehrinhalten

aktuelle wissenschaftliche Methoden und Techniken der räumlichen Datenerfassung und -verarbeitung für relevante Planungsprozesse im Wassersektor und Wassermanagement kennen und anwenden. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auch auf dem Erlernen der Implementierung eines Frühwarnsystems für Wasserknappheit basierend auf bereits vorhandenen operationellen Methoden (z.B. Meteorisk) und die damit im Zusammenhang stehende Charakterisierung der

wichtigsten anthropogen beeinflussten und naturgegebenen Oberflächengewässer und Grundwassersysteme.

Information und Anmeldung

<http://www.edu-zgis.net/ss/waterscarcity2010>

Die Anmeldung beginnt am 1. Oktober und endet mit 31. Dezember 2009. Aufgrund der limitierten Anzahl von Plätzen empfehlen wir eine schnelle Registrierung.

GISLERS Summer School zum Thema Bridging GIS, Landscape Ecology and Remote Sensing for Landscape Planning

29. Juni – 09. Juli 2010 in Salzburg, Österreich

Das Zentrum für Geoinformatik (> www.zgis.at) der Universität Salzburg richtet eine englischsprachige Summer School zum Thema GIS, Landschaftsökologie und Fernerkundung aus. Die Inhalte der 10-tägigen Veranstaltung zielen auf Modellierungs- und Monitoringansätze ab, die im Rahmen der Landschaftsanalyse

und Landschaftsbewertung von Bedeutung sind. Die Teilnehmer lernen in theoretischen und praktischen Lehrinhalten aktuelle wissenschaftliche Methoden und Techniken der räumlichen Datenverarbeitung und Visualisierung kennen und anwenden. Diese Erfahrungen werden in Vorträgen, Gruppenarbeiten und Laboren gesammelt und auf der integrierten GI Forum / AGIT Konferenz 2010 vorgestellt.

Information und Anmeldung

<http://www.edu-zgis.net/ss/gislrs2010>

Die Anmeldung beginnt am 1. Januar und endet mit 1. Mai 2010. Aufgrund der limitierten Anzahl von Plätzen empfehlen wir eine schnelle Registrierung.

EnviSDI Summer School zum Thema Geodateninfrastruktur für raumbezogene Umweltdaten

29. Juni – 09. Juli 2010 in Salzburg, Österreich

Das Zentrum für Geoinformatik (> www.zgis.at) der Universität Salzburg beabsichtigt mit der englischsprachigen ausgerichteten Summer School die Etablierung eines europäischen Bildungsnetz-

werkes, um einen verbesserten Zugang zu raumbezogenen Umweltdaten für die öffentliche Hand, Unternehmen und Bürger zu gewährleisten. Hierbei werden Aspekte der Datenorganisation und -harmonisierung sowie deren semantische und technische Inte-

roperabilität behandelt. Ebenso lernen die Teilnehmer ein Geo-Webservice zu erstellen, das zum besseren Verständnis beitragen soll, was es bedeutet, Datenschemata verschiedener Disziplinen innerhalb eines sehr heterogenen Forschungsfelds von unterschied-

lichen Wissenschaftlern und Applikationen einzubinden.

Diese Erfahrungen werden in Vorträgen, Gruppenarbeiten und Laboren gesammelt und auf der integrierten GI Forum / AGIT Konferenz 2010 vorgestellt.

Information und Anmeldung

<http://www.edu-zgis.net/ss/visdi2010>

Die Anmeldung beginnt am 1. Januar und endet mit 1. Mai 2010. Aufgrund der limitierten Anzahl von Plätzen empfehlen wir eine schnelle Registrierung.

ZGIS

... experts for the spatial view

Autor:

Dr. Hermann Klug
wiss. Projektmitarbeiter Z_GIS Seminarmanagement
Paris-Lodron-Universität Salzburg
Zentrum für Geo-Informatik (Z_GIS)
Schillerstraße 30,
A-5020 Salzburg
AUSTRIA



hermann.klug@sbg.ac.at

Gründung einer Arbeitsgruppe zum Thema Datenpublikation

Initiatoren:

Hubert Wiggering
wiggering@zalf.de

Jörg Pilz
jpilz@zalf.de

Integrative und interdisziplinäre Ökosystemforschung bzw. Landschaftsforschung lebt von der Nutzung und Nachnutzung verfügbarer Datenbestände. Für Forschungseinrichtungen, die unter hohem zeitlichem und finanziellem Aufwand und über sehr lange Zeiträume hinweg umfangreiche Daten erheben, sind Qualitätssicherung, Langzeitarchivierung und offener Zugang zu Datenbeständen unschätzbar wichtig für den weiteren Forschungsprozess. Hier gibt es große Defizite. Zudem werden durch die etablierten Verfahren zur wissenschaftlichen Publikation und Evaluation die enormen Aufwendungen zur Datenerhebung und Entwicklung von offenen Datenrepositorien kaum honoriert. Beobachtet man jedoch das forschungspolitische Umfeld (z.B. Allianz Schwerpunktinitiative "Digitale Information", Aktionsfeld Forschungsprimärdaten) so wird sich hier in den nächsten Jahren einiges ändern.

Im März dieses Jahres ist es bereits zu einer europäischen Initiative im Rahmen der Sitzung des Internationalen Rates für Wissenschaftliche und Technische Informationen (ICSTI) in Paris gekommen.

Die Technische Informationsbibliothek Hannover (TIB), die British Library, die Bibliothek der

ETH Zürich und das französische Institute for Scientific and Technical Information (INIST) sowie das Technical Information Center aus Dänemark und die TU Delft Bibliothek aus den Niederlanden haben sich zusammengeschlossen, um den Zugang zu Forschungsdaten über das Internet zu verbessern. Ziel ist der Aufbau einer Non Profit Agentur, um Forschungsdaten zu registrieren und publikationsfähig zu machen.

Um diese Entwicklung aktiv zu unterstützen, wurde auf der IALE Vorstandssitzung im Juni dieses Jahres die Gründung einer Arbeitsgruppe zum Thema Datenpublikation vollzogen. Anliegen der Arbeitsgruppe ist es, die Diskussion zu geeigneten Strukturen und Prozessen bei der Archivierung, Qualitätssicherung und Publikation von Forschungsdaten aus den einzelnen Fachbereichen anzuregen und Orientierung beim Aufbau vernetzter Repositorien- und Archivstrukturen zu geben.

Vom Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung haben sich Hubert Wiggering und Jörg Pilz bereit erklärt, erste Schritte in Richtung Forschungsdatenpublikation zu unternehmen und sich als Publikationsagent an der Technischen Informationsbibliothek Hannover (TIB) zu registrieren.

Das Zentrum entwickelt gegenwärtig die informationstechnische Infrastruktur, um als Datenzentrum agieren zu können. Kernbestandteile sind ein zentrales Orac-

le Datenbankmanagementsystem, ein auf Sharepoint-Technologie basierendes System zur Registrierung von Metadaten und zur Registrierung der Datensätze bei der TIB Hannover sowie XML-basierte Standards für die Publikation der Daten im Internet.

Die Arbeitsgruppe Datenpublikation wird die Erfahrungen aus dieser Initiative allen IALE-Mitgliedern zugänglich machen und Workshops zur Publikation wissenschaftlicher Daten anbieten. Neben der gemeinsamen Entwicklung von Standards besteht der Wunsch, beispielhaft erste Datensätze als Demonstrations- / Pilotprojekt aus verschiedenen Fachdisziplinen zu publizieren, um den konzeptionellen Ansatz und die verwendeten Systeme bewerten zu können.

Gerne möchten wir auch Sie zu einer Zusammenarbeit in dieser AG gewinnen, so dass Sie sich bitte einfach per e-Mail (s.o.) bei den Initiatoren melden.

Autor

Hubert Wiggering

Institut für Geoökologie Potsdam und

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.

Eberswalder Str. 84

15374 Müncheberg

email: wiggering@zalf.de

Vorstände und Neue Mitglieder

Vorsitzender:

Prof. Dr. Felix Müller
 Ökologiezentrum
 Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
 Olshausenstrasse 75
 D 24118 Kiel
 Tel.: ++49-431-880-3251
 Fax: ++49-431-880-4083
 E-Mail: fmuller@ecology.uni-kiel.de

Stellv. Vorsitzende:

Prof. Dr. Uta Steinhardt
 Fachhochschule Eberswalde
 Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz
 Friedrich-Ebert-Straße 28
 D-16225 Eberswalde
 Tel.: +49 (0)3334 657 306
 Fax: +49 (0)3334 236316
 E-Mail: usteinhardt@fh-eberswalde.de

Beisitzer:

Prof. Dr. Jürgen Breuste
 Universität Salzburg
 Hellbrunnerstraße 34
 A-5020 Salzburg
 Tel.: +43 662 8044 5241
 Fax: +43 662 8044 525
 E-Mail: juergen.breuste@sbg.ac.at

Prof. Dr. Joerg Loeffler
 Universität Bonn
 Geographisches Institut
 Meckenheimer Allee 166
 53115 Bonn
 Tel.: +49(0)228 73-7239
 Fax: +49(0)228 73-7506
 E-Mail: loeffler@giub.uni-bonn.de

Prof. Dr. Roman Lenz
 Hochschule für Wirtschaft und Umwelt
 Nürtingen-Geislingen
 Fachbereich Landschaftsarchitektur
 Umwelt- und Stadtplanung
 Schelmenwasen 4-8
 D-72622 Nürtingen
 Tel.: +49(0)7022-404-177
 Fax: +49(0)7022-404-166
 E-Mail: roman.lenz@hfwu.de

Schatzmeister:

Dr. Ulrich Walz
 Leibniz-Institut für Ökologische Raumentwicklung
 Weberplatz 1
 D-01217 Dresden
 Tel.: +49(0)351 4679234
 Fax: +49(0)351 4679212
 E-Mail: U.Walz@ioer.de

IALE-D Newsletter

Redaktion:

Simone Beichler
 Universität Kiel
 Ökologic-Zentrum

Olshausenstraße 75

24118 Kiel

e-mail:

sbeichler@ecology.uni-kiel.de

Neue Mitglieder 2009

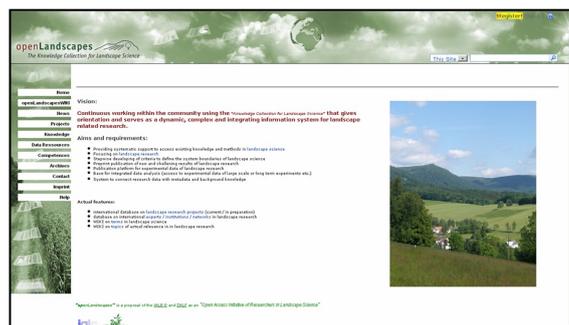
Dr.	Thomas	Probst	Garmisch-Partenkirchen
	Sophie	Schetke	Bonn
	Hermann	Jungkunst	Göttingen
	Dirk	Nemitz	Essen
	Cornelia	Rippl	München
Dr.	Claudia	Henneberg	Müncheberg
Dr.	Matthias	Drösler	Freising
	Sven	Rannow	Dortmund
Prof. Dr.	Michael	Reich	Celle
Dipl.-Laök.	Katharina	Diehl	Müncheberg
Prof. Dr.	Rüdiger	Prasse	Hannover
	Manisha	Jain	Stuttgart
Dr.	Karsten	Grunewald	Freital



<http://www.iale.de/index.htm>



<http://www.landscapeonline.de/>



<http://openlandscapes.zalf.de/default.aspx>

IALE-D – International Association for Landscape Ecology – Region Deutschland

Die deutsche Region der Internationalen Gesellschaft für Landschaftsökologie (IALE) verbindet Landschaftsforscher, Planer und andere Interessenten, um die wissenschaftlich und planerisch fundierte Gestaltung von Mensch-Umwelt-Beziehungen zu fördern. Der Verein engagiert sich für wissenschaftliche Grundlagen der Landschaftsforschung und nachhaltigem Landschaftsmanagement, ihre Anwendung in der Praxis sowie die fachliche Kommunikation landschaftsökologischer Fragestellungen.



Die Internationale Assoziation für Landschaftsökologie wurde 1982 im slowakischen Priestany gegründet, um die transdisziplinäre Forschung und den Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet der Landschaftsökologie als wissenschaftliche Basis für Landschaftsplanung und Umweltmanagement zu fördern. Sie ist dabei um einen engen Kontakt zwischen

Tagungen, Ausblick:

09/ 2010 – IALE-D Jahrestagung in Künzingen zum Thema: „Was macht Landschaft wertvoll?“
08/ 2011 – IALE World Congress in Beijing, China

Natur- und Geisteswissenschaften ebenso bemüht wie um die Verbindung von Wissenschaft und Praxis. Auf dieser Grundlage können Theorien, Modelle und empirische Daten so miteinander kombiniert und zusammengeführt werden, dass ein besseres Verständnis von Landschaft und nachhaltiges Landschaftsmanagement möglich werden.

Die Gründung unserer "IALE-Region Deutschland" erfolgte am 6.5.1999 in Basel. Regionalorganisationen leben von ihren Mitstreitern, deren Ideen und neuen Wegen der Zusammenarbeit.



IALE bietet als weltweite Organisation eine Plattform, die die Zusammenarbeit zwischen allen Disziplinen stimuliert. Alle vier Jahre organisiert IALE einen Weltkongress, der als Diskussionsforum für neue Entwicklungen, Perspektiven und Anwendungen der Landschaftsökologie dient. Zusätzlich finden kontinentale und nationale Tagungen statt, die Wissenschaftler zur Diskussion ausgewählter Themen zusammenführen. Auf europäischer Ebene möchte IALE die Fragmentierung der Landschaftsökologie überwinden und gebündelt forschungspolitische Diskussionen beeinflussen.

Aktivitäten

IALE-D gibt die wissenschaftliche Fachzeitschrift **Landscape Ecology Online** heraus, die kostenlos und im Internet für jedermann frei zugänglich ist. www.LandscapeOnline.de stellt eine innovative Plattform für die Veröffentlichung von Beiträgen zur Landschaftsforschung mittels Multimedialeinsatz dar. Mitglieder können zudem die internationale Fachzeitschrift **Landscape Ecology** vergünstigt beziehen.

In verschiedenen Arbeitsgruppen, arbeiten Spezialisten und Interessenten bestimmter Teilgebiete der Landschaftsökologie zusammen. Neben den zwei internationalen Arbeitsgruppen (Ecoland Forum und LENE) sind in der IALE-D Region z.Z. folgende aktiv:

Arbeitsgruppen

- ⇨ Centre for Landscape Research
- ⇨ Informationsplattform-Landschaftsforschung
- ⇨ Forschungsdatenpublikation
- ⇨ Landschaftsstruktur
- ⇨ Kulturlandschaften

IALE-D – Anmeldung

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in IALE-D. Diese Mitgliedschaft beinhaltet gleichzeitig die Mitgliedschaft in IALE International.

Jahresbeitrag bitte ankreuzen:

- reguläre Mitgliedschaft für 50 Euro
- mit Abonnement der Zeitschrift Landscape Ecology für 110 Euro**
- ermäßigte Mitgliedschaft* für 25 Euro
- mit Abonnement der Zeitschrift Landscape Ecology für 75 Euro**

- Förderndes Mitglied für mindestens 100 Euro, Bitte Betrag angeben: _____ Euro

* ermäßigte Mitgliedschaft ist für Studierende, Rentner, Arbeitslose sowie Mitglieder im Erziehungsurlaub möglich

** nur bei Zahlung per Lastschrift möglich

Bankverbindung IALE-D

Konto 59 39 780 – BLZ 120 965 97 – Sparda-Bank Berlin
IBAN DE04120965970005939780 – BIC GENODEF3310

Beitragsjahr ist das Kalenderjahr. Studierende bleiben im Kalenderjahr ihrer Anmeldung beitragsfrei.

- Abonnement der Zeitschrift Landscape Ecology
- ins Institut nach Hause Online

Name, Vorname _____

Titel _____

Geburtsdatum _____

Beitragszahlung per Lastschrift

Konto _____

BLZ _____



Institut _____

Institutsadresse _____

Privatadresse _____

E-Mail _____

Telefon _____

Telefax _____

Beginn der Mitgliedschaft _____

Ort, Datum, Unterschrift _____

Antwortkarte abtrennen
und im Fensterumschlag einsenden

Prof. Dr. Uta Steinhardt (ALE-D)
Fachhochschule Eberswalde
Friedrich-Ebert-Straße 28
D-16225 Eberswalde



Vorsitzender
Dr. Felix Müller
Ökologiezentrum
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Olshausenstraße 75, D-24105 Kiel
Telefon: +49(0)431-880-3251
Telefax: +49(0)431-880-4083
Email: fmueller@ecology.uni-kiel.de

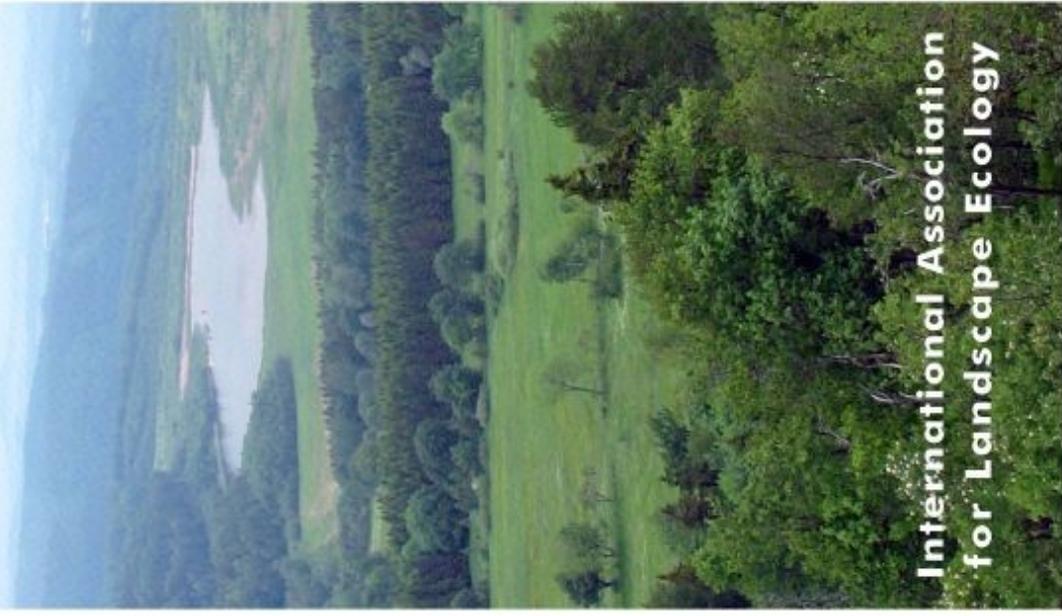
Stellv. Vorsitzende
Prof. Dr. Uta Steinhardt
Fachhochschule Eberswalde
Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz
Friedrich-Ebert-Straße 28, D-16225 Eberswalde
Telefon: +49 (0)3334 657-306
Telefax: +49 (0)3334 236-316
Email: usteinhardt@fh-eberswalde.de

Beisitzer
Prof. Dr. Jürgen Breuste
Universität Salzburg
Heilbrunnerstraße 34, A-5020 Salzburg
Telefon: +43(0)662 8044-5241
Telefax: +43(0)662 8044-525
Email: jvergen.breuste@sbg.ac.at

Prof. Dr. Jörg Löffler
Universität Bonn
Geographisches Institut
Meckenheimer Allee 166, D-53115 Bonn
Telefon: +49(0)228 73-7239
Telefax: +49(0)228 73-7506
Email: joerg.loeffler@uni-bonn.de

Prof. Dr. Roman Lenz
Hochschule für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen, Fachbereich
Landschaftsarchitektur Umwelt- und Stadtplanung
Schelmenwiesen 4-8, D-72622 Nürtingen
Telefon: +49(0)7022-404-177
Telefax: +49(0)7022-404-166
Email: roman.lenz@hfwu.de

Kassenwart
Dr. Ulrich Walz
Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung
Weberplatz 1; D-01217 Dresden
Telefon: +49(0)351-4679234
Telefax: +49(0)351-4679212
Email: walz@iale.de



**International Association
for Landscape Ecology**

Mehr Infos im Internet unter: www.iale.de